



## Video: 30 Jahre IAB-Stellenerhebung

Jutta Winters

1989 startete die IAB-Stellenerhebung, damals unter dem Namen „IAB-Erhebung des Gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots“, mit dem Anspruch, eine repräsentative Datengrundlage zur Gesamtzahl und zur Struktur offener Stellen sowie zu Stellenbesetzungsprozessen auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu schaffen. Sie ist die einzige Erhebung in Deutschland, die repräsentativ und statistisch valide die Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Arbeitskräftebedarfs misst und den betrieblichen Rekrutierungsprozess im Detail untersucht. Politik, Wirtschaft, Arbeitsvermittlung und Arbeitsmarktforschung profitieren von den Ergebnissen.

Zum Abschluss unserer Serie zum 30-jährigen Bestehen der [IAB-Stellenerhebung](#) haben wir Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Praxis eingeladen, vor der Kamera über verschiedene Aspekte dieser Erfolgsgeschichte zu sprechen: Forscherinnen und Forscher des IAB, die den Fragebogen konzipieren und Ergebnisse der Betriebsbefragungen auswerten; einen Mitbegründer der Erhebung; den IAB-Vizedirektor, der die Stellenerhebung seit seiner Zeit als Forschungsbereichsleiter am Institut kennt; einen externen Wissenschaftler, der die Befragungen in den Betrieben durchführt; einen mithelfenden Angehörigen einer Teppichmanufaktur, die regelmäßig an den Pretests der Befragung teilnimmt; Wissenschaftler von Universitäten, die mit den Daten aus der IAB-Stellenerhebung forschen, sowie Vertreterinnen der [Bundesagentur für Arbeit](#) und des Bundesministerium für

Arbeit und Soziales, die Erkenntnisse aus den Befragungen für ihre Arbeit nutzen.

Aktivieren Sie JavaScript um das Video zu sehen.

<https://youtu.be/pT1-eBmNSr4>